

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung IPA)**

Sommersemester 2021

Hinweis zur Schreibweise:

Die Kandidatinnen und Kandidaten der BPV haben einen Vorschlag für eine Antidiskriminierungsklausel vorgelegt und damit eine wichtige Diskussion angeregt, die noch nicht abgeschlossen ist. Selbstverständlich fühlen wir als psychoanalytisches Institut uns einer Haltung aktiver Toleranz, wie in unseren Ethik-Leitlinien beschrieben, verbunden und verpflichtet. Wie diese am stimmigsten zum Ausdruck zu bringen ist, ist zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht klar. Daher werden wir in der hier vorliegenden Ausgabe des Semesterhefts noch bei der gewohnten Schreibweise bleiben.

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV).....	7
3. Aus- und Weiterbildung in der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung.....	8
II. Veranstaltungen	12
1. Veranstaltungsarten	12
2. Theorieveranstaltungen	14
3. Kasuistisch-technische Seminare	21
4. Interne Veranstaltungen	22
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	24
6. Veranstaltungsüberblick	26
III. Verzeichnis der Mitglieder	27
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	30
V. Liste der Abkürzungen und Glossar	31

I. Informationen

1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen
Internet: www.BPV-Bremen.de
E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)

Sekretariat und Ambulanz: Frau Astrid Zaunick

Tel.: 0421 – 434 16 79
Fax: 0421 – 163 09 26
E-Mail: ambulanz@BPV-Bremen.de

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz:
montags 10.00 - 12.00 Uhr

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dr. phil. Gabriele Treu

Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses

Dr. med. Torsten Siol

Schatzmeisterin

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Leiter/in der Ambulanz

NN

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dr. phil. Gabriele Treu
Dr. med. Torsten Siol

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Dr. med. Torsten Siol
Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

**Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse,
Psychotherapie und Psychosomatische Medizin (DGPT)**

Dr. med Christoph Licher

Lehr- und Kontrollanalytiker/innen

Dr. phil. Isabel Bataller

Dr. phil. Udo Hemken

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer

Dr. med. Peter Subkowski

Prof. Dr. med. Georg Bruns

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Torsten Siol

Dr. phil. Gabriele Treu

Supervisoren/innen

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Dr. phil. Isabel Bataller +

Dipl.-Psychologe Jens Bozetti

Prof. Dr. med. Georg Bruns +

Dipl.-Psychologin Renate Flor

Dipl.-Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer

Dr. phil. Udo Hemken

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dr. med. Astrid Keune +

Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz

Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Karsten Münch +

Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer +

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Dr. med. Torsten Siol +

Dr. phil. Philipp Soldt

Dr. med. Peter Subkowski +

Dr. phil. Gabriele Treu +

Dr. med. Heinrich Vedder

Dr. med. Ilse Wick-Dammann +

+ diese Kollegen/innen sind auch Supervisoren/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Sprecherin der Supervisoren/innen

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

**Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen
und Kandidaten/innen**

Dr. med. Astrid Keune und Dr. med. Karsten Münch

Koordinator Ärztliche Weiterbildung

Dr. med. Karsten Münch (kommissarisch)

Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Koordinatorin Gruppenanalyse

Marita Barthel-Rösing, Gruppenlehranalytikerin

Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)

Dr. phil. Philipp Soldt

2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Antje Harz, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzende:

Dr med. Valérie Bouville, Meckenheimer Allee 101, 53115 Bonn
Tel: 0228 – 24 00 39 31
E-Mail: vorsitzende@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 – 724 93
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

Prof. Dr. med. Burkhard Brosig, Ludwigstr. 73, 35392 Gießen
Tel: 0641 – 98 54 66 10
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer/innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen.
2. Ärzte/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen.
3. Ärzte/innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „fachgebundene Psychotherapie“ anstreben wollen.
4. DPV-Psychoanalytiker/innen und DPV-Ausbildungskandidaten/innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse (siehe S.13) absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker/innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - www.bpv-bremen.de/ausbildung/ → „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“).
6. Interessentinnen/en, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen.

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

2. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsinterviews von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer/innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker/in.

Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.

2. Die theoretische Ausbildung (Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium).

3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer/innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der

Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern/innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das *integrative Ausbildungsmodell* der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung in Gruppenanalyse

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilnehmer/innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum Psychoanalytiker*In beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen, Kandidat/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisoren/innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidaten/innen.

Supervisorentreffen

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator/in der Supervisoren/innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

Semestereröffnungsvortrag

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen) eingeladen.

Treffen des Ambulanz-Teams

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter/in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV
Dr. Gabriele Treu, Tel.: 04242 – 168 06 66
oder an den Leiter des örtlichen Ausbildungsausschusses
Dr. med. Torsten Siol, Tel.: 0421 - 30 39 321

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer/innen, die mit **(KA)** gekennzeichneten sind für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer/innen.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/r Dozenten/in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

Vortrag zur Semestereröffnung

Prof. Dr. Elfriede Löchel:

„Scham und Beschämung im Zeitalter der Social Media“

Teilnahme für Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen).

Ort: In diesem Semester findet der Vortrag online statt. Für die Zugangsdaten melden Sie sich bitte im Sekretariat der BPV bei Frau Astrid Zaunick an, Tel.: 0421 – 434 16 79.

Zeit: Mittwoch, den 21. April 2021 um 20:30 Uhr.

Nach dem Vortrag möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Online-Umtrunk zur Eröffnung des neuen Semesters einladen: Wenn Sie Lust auf dieses kleine Experiment haben, könnten Sie vor der Veranstaltung ein Getränk für sich bereitstellen, mit dem wir nach Vortrag und Diskussion online anstoßen und uns, wenn es sich ergibt, auch ein bisschen unterhalten können.

Theorieveranstaltungen im Semester

D. Hamelmann-Fischer: Grundlegende technische Schriften I (Freud, Ferenczi) (A9, A12, B13, B14, B15, B17, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 28. April und den 5. Mai 2021 jeweils um 19.15h.

Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

In diesem über mehrere Semester geplanten Seminar sollen grundlegende technische Schriften (Freud, Ferenczi, Balint, Heimann, Bollas, Parsons, etc.) gelesen und mit einem Schwerpunkt auf der Reflexion der eigenen Praxis diskutiert werden.

Literatur:

Wird über TeamDrive zugänglich gemacht.

B. Siegfried: Die paranoid-schizoide Position im Denken von Melanie Klein (A1, A2.2.1, B13)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 12. Mai und den 26. Mai 2021 jeweils um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

In der Veranstaltung soll die paranoid-schizoide Position anhand einer zentralen Arbeit von Melanie Klein erforscht und ihre Relevanz zum Verstehen von klinischem Material erkundet werden. Dabei wird eine Beziehung zum Konzept der Projektiven Identifizierung eine Rolle spielen.

Literatur:

bitte lesen Sie zum Seminar:

Klein, M. (1946): Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen. In: Melanie Klein, Gesammelte Schriften, Band III. Hrsg.: Ruth Cycon unter Mitarbeit von Herrman Erb. frommann-holzboog 2000.

Joseph, B. (1984): Projektive Identifizierung: Klinische Aspekte. In: Psychisches Gleichgewicht und psychische Veränderung, S. 249-267. Hrsg.: Elisabeth Bott-Spillius und Michael Feldman. Stuttgart, Klett-Cotta, 1994.

Als Hintergrundliteratur:

Segal, H.: Melanie Klein – Eine Einführung in ihr Werk. Brandes und Aspel, 2. Auflage 2013, S. 45-61.

E. Löchel: Reflexion der Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 02. Juni 2021 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT und KA.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich in der Ausbildung zur/m Psychoanalytiker/in ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

D. Schäfer: Das Erstinterview in der analytischen Behandlung (A1, A4, A9, B13, B14, B15, B16, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 9. Juni und den 16. Juni 2021 jeweils um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, KA und KJ.

In dieser Veranstaltung möchte ich neben der Theorie des Erstinterviews dessen praktische Durchführung erörtern und an Beispielen diskutieren. Dabei geht es einmal um technische Fragen als auch um die analytische Haltung und die Be- und Verarbeitung der erfahrenen Szenen. Vor diesem Hintergrund bitte ich die Teilnehmer/innen Argelander zu lesen.

Literatur:

Argelander, H. (1970): Das Erstinterview in der Psychotherapie. Wiss. Buchgesellschaft Darmstadt.
Argelander, H. (1967): Das Erstinterview in der Psychotherapie Teil I-III. Psyche Bd. 21.
weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung angegeben

T. Siol und A. Herrenbrück-Hübner: Zu Freuds „Bemerkungen über die Übertragungsliebe“ (A12, B13, B15, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 23. Juni 2021 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Im Seminar wollen wir Freuds grundlegenden Text miteinander diskutieren und mit einem ergänzenden zeitgenössischen Aufsatz zur Übertragungsliebe kontrastieren.

Literatur:

Die Lektüre des Freud-Textes wird vorausgesetzt. Ein aktueller Aufsatz wird rechtzeitig benannt und auf Team-Drive zur Verfügung gestellt.

Freud, S. (1914): Bemerkungen über die Übertragungsliebe. GW: X, 306-321.

T. Siol: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 30. Juni 2021 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist offen für AT, KA, Ä, SK.

C. Hoffman: Hysterie – Teil 2 (A1, A2.1, A5)

1 Doppelstunde am Samstag, den 03. Juli 2021 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, KA, Ä, SK.

Intendiert ist, in dieser Seminarfolge den Weg von den schillernden Inszenierungen zum hysterischen Elend und vom hysterischen Elend zum gemeinen Leid nachzuzeichnen.

Literatur:

Freud, S.: Hysterische Phantasien und ihre Beziehung zur Bisexualität. Studienausgabe Band 6.

Freud, S.: Allgemeines über den hysterischen Anfall. Studienausgabe Band 6

Roskamp, H. Die Symptombildung bei den Übertragungsneurosen, In: W. Loch: Die Krankheitslehre der Psychoanalyse, S. 142-157.

M. Barthel-Rösing: Übereinstimmungen und Unterschiede psychoanalytischen Arbeitens mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (A5, B14, B15, B19)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 07. Juli 2021 um 19.15 Uhr.

Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Unterschiede wie auch Übereinstimmungen und Entsprechungen von Ausdrucksformen, Setting, analytisch-therapeutischer Beziehung etc. in der psychoanalytischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sollen erarbeitet und diskutiert werden.

Dabei sollen zunächst die Vorstellungen der am Seminar Teilnehmenden hinsichtlich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eruiert werden. Literatur soll daher erst im Seminar genannt werden für eine fakultative Fortsetzung des Seminars.

E. Löchel, K. Münch, G. Treu, A. Herrenbrück-Hübner: Auswirkungen der Nutzung von Online-Medien in der psychoanalytischen Behandlung. Diskussion mit Ausbildungsteilnehmerinnen und -teilnehmern, Aus- und Weiterbildungskandidatinnen und -kandidaten und Mitgliedern. (A3, B14, B17)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 14. Juli 2021 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Die Nutzung moderner Medien in der Behandlung beinhaltet neue und fremdartige Aspekte wie das Fehlen der sinnlichen Erfahrung oder die Ansicht der Patientin/des Patienten auf dem Bildschirm bzw. die Selbst-Ansicht der Behandlerin/des Behandlers. Diese nehmen Einfluss auf die therapeutische Beziehung. In diesem Fortsetzungsseminar soll wie im vorherigen Semester Raum für einen kollegialen Erfahrungsaustausch über die Veränderungen, Beeinträchtigungen und Einschränkungen der Behandlungen durch die Nutzung von Online-Medien gegeben werden.

Literatur:

Wird über TeamDrive zugänglich gemacht.

G. Junkers: Zur Einstimmung auf die Arbeit hinter der Couch II

1 Doppelstunde nach Vereinbarung.
Die Veranstaltung ist geöffnet für KA.

In der Diskussion werden gemeinsam grundlegende Überlegungen zum Beginn einer Behandlung erarbeitet: Zur Indikation, psychoanalytischen Haltung, dem Setting sowie technische Fragen.

Literatur:

(Die angegebene Literatur dient als Hintergrundinformation. Den Teilnehmern werden einige Fragen als Vorbereitung vor dem Seminar zugesandt.)

Freud, A. (1912): Ratschläge für den Arzt bei der Psychoanalytischen Behandlung. GW VIII, S 375-388.

Freud, A. (1913): Zur Einleitung der Behandlung. GW VIII S 453-478.

Gutwinski-Jeggle, Jutta (2017): Unsichtbares sehen – Unsagbares sagen. Giessen: Psychosozial-Verlag, S. 37f. Wie arbeitet ein Psychoanalytiker?

Joseph, Betty (1994/1976): Psychisches Gleichgewicht und Psychische Veränderung. Stuttgart: Klett Cotta. S 135f, Die Entwicklung des psychischen Schmerzempfindens.

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und Kasuistisch-technisches Seminar

7 Doppelstunden am 05. und 26. Mai, 09., 23. und 30. Juni jeweils um 20.45Uhr und zwei am 03. Juli 2021 um 13.00 Uhr und um 15.00 Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr. Koordination: NN

4. Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 17. Juni 2021 von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Postgraduierten-Seminar

Koordination: Renate Flor

Wird gesondert bekannt gegeben.

Diskussionsforum

Wird gesondert bekannt gegeben.

Supervisorentreffen

Mittwoch, den 15. September 2021 um 20.30 Uhr

Institutsversammlung

Wird gesondert bekannt gegeben.

Falldiskussion

Wird gesondert bekannt gegeben.

Treffen der Kandidaten/innen

Donnerstag, den 15. April 2021 um 20.15 Uhr

Ambulanz-Team

Wird gesondert bekannt gegeben.

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, den 14. Juli 2021 um 20.45 Uhr

4.1. Interne wissenschaftliche Veranstaltung

Sommer-Universität der BPV – Veranstaltungen in Präsenz

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Zeit: Freitag, den 17. September bis Sonntag, den 19. September 2021

Weitere Informationen zum Programm werden gesondert bekannt gegeben.

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung

Prof. Dr. Elfriede Löchel: „Scham und Beschämung im Zeitalter der Social Media“

Ort: In diesem Semester findet der Vortrag online statt. Für die Zugangsdaten melden Sie sich bitte im Sekretariat der BPV bei Frau Astrid Zaunick an, Tel.: 0421 – 434 16 79.

Zeit: Mittwoch, den 21. April 2021 um 20:30 Uhr.

Vortrag für Studierende

Titel und Datum des Vortrags für Studierende werden in diesem Semester gesondert bekannt gegeben.

In der Reihe „**Psychoanalyse und Film**“ im Casablanca in Oldenburg werden aktuell aufgrund der Coronapandemie keine Filme gezeigt und besprochen.

Sobald weitere Termine geplant sind, finden Sie diese unter <https://www.casablanca-kino.de/events-filmreihen/psychoanalyse-film/>

In der Reihe „**Bremer Filmkunsttheater – Psychoanalytiker kommentieren Filme**“ im Atlantis in Bremen werden aktuell aufgrund der Coronapandemie keine Filme gezeigt und besprochen.

Sobald weitere Termine geplant sind, finden Sie diese unter <http://www.bremerfilmkunsttheater.de/site/psychoanalytiker.html>

Vortragsreihe der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V. im Rahmen des Vortragszyklus **„Vergänglichkeit und Tod – Herausforderung des Lebens“**

Die Vortragsreihe wird aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt und voraussichtlich im Herbst 2021 nachgeholt. Ausnahme ist der Vortrag von Frau Ina Schmidt.

„Leben mit dem Tod – Was macht die Pandemie mit unserem Verhältnis zum Sterben?“

Vortrag: Dr. phil. Ina Schmidt

Zeit: 16. April 2021 um 20.00 Uhr

Ort: Übersee-Museum, Ozeanien, Bahnhofplatz 13, Bremen

Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2021

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr
21.04.2021 20.30h	Semestereröffnungsvortrag	
28.04.21	Hamelmann-Fischer	
05.05.21	Hamelmann-Fischer	KTS
12.05.21	Siegfried	
19.05.21	DPV-Tagung	DPV-Tagung
26.05.21	Siegfried	EI
02.06.21	Löchel	
09.06.21	Schäfer	KTS
16.06.21	Schäfer	
23.06.21	Siol/Herrenbrück-Hübner	KTS
30.06.21	Siol	EI
03.07.21 11h bis 16.30h	Hoffmann	KTS und KTS
07.07.21	Barthel-Rösing	
14.07.21	Gruppendiskussion	Semesterabschlussbesprechung
N.N.	Junkers	

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: ibataller@web.de

Berghaus, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040 - 46 77 61 38, E-Mail: aberghaus@t-online.de

Bozetti, Jens, Dipl.-Psychologe, Heideweg 35, 28865 Lilienthal, Tel.: 04298 – 316 69, jens.bozetti@ewetel.net (n. a.)

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 34 59 44, Fax: 34 59 03, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Flor, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 44 12 50, E-Mail: renateflor@gmx.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Colmarer Str. 22a, 28211 Bremen, **Tel.:** 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41, E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123, E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de (n. a.)

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20, 28213 Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@gmx.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen, Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 723 85, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40, für Mitglieder 0177 – 347 73 42, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Frühlingstr. 10, 27570 Bremerhaven, für Ausbildung auch Straßburger Str. 1, 28209 Bremen, Tel. + Fax: 0471 – 921 45 59, E-Mail: eloechel@uni-bremen.de

Münch, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen, Tel.: 498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 – 228 12 79, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180, 28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Reichel-Kaczenski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10, 28209 Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: reichel-kaczenski@gmx.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Ammerländer Herrstr. 243, 26129 Oldenburg, Tel.: 0160 – 98 06 61 42, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen,
Tel.: 04421 – 461 99 99, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.:
34 18 98, Fax: 346 86 54, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin &
Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22,
E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174,
27568 Bremerhaven, Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: philipp.soldt@dpv-mail.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Empter Weg 5, 49152 Bad Essen,
Tel.: 05472 - 935-01, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke,
Tel.: 04242 – 168 06 66, E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen,
Tel.: 0157 - 77 86 34 00, E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 –
595 17, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82,
E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.),
Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com (n. a.)

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen
Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen,
Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

IV. Ständige Gäste

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 247 48 05, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 23 41 04

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhöfen 6, 28203 Bremen,
Tel.: 346 75 06, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61
doris.tiesler-felsch@swbmail.de

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: Mtillm@web.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 424 24, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i> Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz <u>vor</u> Erlangung der Approbation
KA	Kandidat in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung <u>nach</u> Erlangung der Approbation